

schreiten in langen Reihen, den Becher am Riemen, den Quellen zu, trinken hier ihr vorgeschriebenes Mass und promeniren dann neben oder in den schönen säulengetragenen Colonaden, während Musikchöre heitere Weisen spielen.  $\frac{1}{2}$  Stunde nach der Trinkzeit beleben sich die Cafés und um Mittag die Speisehäuser, in denen der Speisezettel unter ärztlicher Controlle steht und auf die Kurdiät zugeschnitten wird; doch sei bemerkt, dass dieselbe auch für verwöhnte Gaumen noch ganz erträglich ist. Um 4 Uhr wiederholt sich das Schauspiel an den Quellen; im Uebrigen gehört der Nachmittag den geselligen Freuden an. In den schönen Sommergärten spielen wohlgeschulte Kapellen und locken die feine Welt dahin, oder diese unternimmt Ausflüge in die hochromantische Umgebung.

**Sehenswürdigkeiten.** Ausser den Quellen und Colonaden besichtige man die Kirchen. Russen, Anglikaner, Israeliten, Protestanten und natürlich auch die kath. Einwohner und Badegäste haben eigene Kirchen. Dem **Kaiser Karl IV.**, dem Begründer des Bades, sind zwei Denkmäler gewidmet, eins steht im Stadtpark, das andere am Rathhaus. Auf der Göthewiese das neue **Göthedenkmal** von Prof. Zumbusch. Eine Büste **David Bechers** (1792 verstorben, sehr verdient um Karlsbad), ferner der **Schwarzenberg-Obelisk**, die **König Otto-Säule** auf der König Otto-Höhe und die Erinnerungstafeln an **Schiller** und **Goethe** an den Häusern zum Weissen Schwan und Zum Mohren verdienen Beachtung. In der **Kapelle** des **Militärbadehauses** finden sich gute Freskomalereien, welche die Sage der Entdeckung des Sprudels darstellen. Im **grossartigen Kurhaus** luxuriöse Lese- und Restaurationszimmer und ein **geologisches** und **geognostisches Museum** von besonderem Interesse für lokale Studien.

**Spaziergänge.** Das Promenadennetz in der herrlichen Umgebung ist ein so dichtes und verschlungenes, dass für nur einigen Aufenthalt die Beschaffung eines Franeck'schen Promenadenplans dringend zu empfehlen ist. (10 Kr.) Die beliebtesten Punkte sind der **Hirschensprung** über der Stadt, die **Josephshöhe** mit Thurm und herrlicher Aussicht auf Karlsbad, Egerthal und Erzgebirge. Sodann ist der **Dreikreuzberg** zu nennen mit Camera obscura. Nicht weit davon liegt die 667 m hohe **König Ottos-Höhe** mit Säule.  $1\frac{1}{2}$  km weiter ganz auf dem Gipfel ist ein